

Skitour Seehornscharte ca. 2900 m



Tourenleiter: Ingo De Cillia
Anzahl Teilnehmer: 10

Datum, Ziel: Samstag, 16. März 2013, **Tourenziel:** Chli Seehorn 3032 m.ü.M.
Talort: Partenen im Montafon, 1050 m.ü.M.
Abmarsch .. Rückkehr: 08.00 Uhr – 15.30 Uhr
Pausen: 2 mal 15 min., 1 mal 45 min.

Anreise mit: 3 Autos
Abfahrt in Altstätten: 06.45 Uhr

Zusammenfassung: Dies ist meine erste SAC Skitour als Leiter. Deshalb geht es in mein Lieblingstourengebiet die Silvretta. Der Start in den Tag war perfekt, dazwischen gab es eine eher unrühmliche Episode und Horror eines jeden Skitourenleiters. Schlussendlich jedoch trotzdem einen versöhnlichen Abschluss mit herrlichen Abfahrten bei super Pulverschnee.

Tourenbericht: Mit der Vermunt-Seilbahn geht es von Partenen nach Trominier und anschl. mit Bussen durch die Stollen bis zum Vermuntstausee der Ill-Kraftwerke. Ab hier Aufstieg durch das Kromertal vorbei an der höchstgelegenen Unterkunft in der Silvretta der Saarbrückner Hütte des DAV auf 2532 m. ü. M. zur Seelücke auf 2770 m. ü. M. Hier meistern wir den Grenzübertritt von Vorarlberg nach Graubünden ohne zolltechnische Probleme ;-)
 Erstmals sehen wir jetzt auch unser eigentliches Tourenziel das Chli Seehorn. Was wir aber auch sehen ist, dass noch keine Spur über den sehr steilen Gipfelhang hinauf führt.

Zwar können wir beobachten, wie eine Vierergruppe teils mit angeschnallten, teils mit geschulterten Skis eine Spur legt.

Wir erachten es aber aufgrund der Neuschneemenge von ca. 25 cm, den Verfrachtungen und des immer noch teilweise zügigen Windes als zu riskant den Gipfel in Angriff zu nehmen und wir begnügen uns mit einer längeren Rast in der Scharte zwischen dem Gross- und dem Chli Seehorn, mit der Aussicht dafür den unter uns liegenden, jungfräulichen Seegletscher als erste befahren zu können.

Nach einer Dreiviertelstunde machen wir uns dann an die Abfahrt und wir lassen es stieben. Knapp 400 Hm geht es hinab in idealem Gefälle und jede(r) findet genügend Platz für eine eigene Spur.

Jetzt heisst es aber wieder anfallen und nochmals etwa 150 Hm in Richtung Schweizerlücke auf 2741 m ü M auf in Angriff zu nehmen.

Nachdem es am Morgen beim Abmarsch noch sehr kalt war, heizt nun die Märzsonne schon tüchtig ein. Schon zu tüchtig, wie sich bereits nach kurzem Aufstieg zeigen wird ...

Bereits bei der ersten kurzen Traverse an einem ca. 35° steilen Hang, treten wir ein mittleres Schneebrett los, welches Eveline einige Meter mitspült, zum Glück jedoch nicht komplett verschüttet und nach kurzer Zeit wieder innehält.

Dennoch wissen wir dieses Alarmzeichen zu deuten und wir brechen den weiteren Aufstieg zur Schweizerlücke ab, steht uns dort hin doch noch ein wesentlich mächtigerer Hang in ähnlicher Exposition bevor.

Wir beschliessen deshalb umzukehren und über den vorhin befahrenen Seegletscher wieder zur Seelücke aufzusteigen und weiter der Aufstiegsroute folgend wieder zum Ausgangspunkt beim Seespitz, Vermuntstausee abzufahren. Hier wurden wir sogar nochmals mit herrlichstem Powder über 1000 Hm Abfahrt belohnt was die Tour doch noch zu einem erfreulichen und glücklichen Abschluss brachte.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für Ihr Vertrauen das Sie in mich gesetzt haben und sich mir bei meiner ersten SAC Tour anvertraut haben. Ich hoffe dieses Vertrauen wurde durch die Einlage mit dem Schneebrett nicht allzu sehr angekratzt.

Teilnehmer:

Eveline Esser, Gabi Kühn, Eliane Stampfli, Karin Buschor, Helena Sonderegger, Meinrad Kobler, Hanspeter Ritter, Hans Koller, Günther Hanns



